

Vollmacht

Zustellungen bitte nur an die Bevollmächtigten!

Bevollmächtigung der
RAe Renate Skrobanek, Markus Zaus & Verena Ende, Lohweg 9, 91217 Hersbruck
in Sachen

gegen

wegen

1. zur Prozessführung (u. a. nach §§ 81 ff. ZPO) einschließlich der Befugnis zur Erhebung und Zurücknahme von Widerklagen;
2. zur Antragstellung in Scheidungs- und Scheidungsfolgesachen, zum Abschluss von Vereinbarungen über Scheidungsfolgen sowie zur Stellung von Anträgen auf Erteilung von Renten- und sonstigen Versorgungsausknfte;
3. zur Vertretung und Verteidigung in Strafsachen und Bugeldsachen (§§ 302, 374 StPO) einschließlich der Vorverfahren sowie (für den Fall der Abwesenheit) zur Vertretung nach § 411 II StPO, mit ausdrücklicher Ermächtigung auch nach §§ 233 I, 234 StPO sowie mit ausdrücklicher Ermächtigung zur Inempfangnahme von Ladungen nach § 145a II StPO, zur Stellung von Straf- und anderen nach der Strafprozessordnung zulässigen Anträgen und von Anträgen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen, insbesondere auch für das Betragsverfahren;
4. zur Vertretung in sonstigen Verfahren und bei aubergerichtlichen Verhandlungen aller Art (insbesondere in Unfallsachen zur Geltendmachung von Ansprüchen gegen Schädiger, Fahrzeughalter und deren Versicherer);
5. zur Begründung und Aufhebung von Vertragsverhältnissen und zur Abgabe und Entgegennahme von einseitigen Willenserklärungen (z. B. Kündigungen) in Zusammenhang mit der oben unter "wegen..." genannten Angelegenheit.
6. zur Stellung eines Insolvenzantrages (Eigenantrag oder über das Vermögen des Gegners).

Die Vollmacht gilt für alle Instanzen und erstreckt sich auch auf Neben- und Folgeverfahren aller Art (z. B. Arrest und einstweilige Verfügung, Kostenfestsetzungs-, Zwangsvollstreckungs-, Interventions-, Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs- und Hinterlegungsverfahren). Sie umfasst insbesondere die Befugnis, Zustellungen zu bewirken und entgegenzunehmen, die Vollmacht ganz oder teilweise auf andere zu übertragen (Untervollmacht), Rechtsmittel einzulegen, zurückzunehmen oder auf sie zu verzichten, den Rechtsstreit oder aubergerichtliche Verhandlungen durch Vergleich (§ 141 III ZPO), Verzicht oder Anerkenntnis zu erledigen, Geld, Wertsachen und Urkunden, insbesondere auch den Streitgegenstand und die von dem Gegner, von der Justizkasse oder von sonstigen Stellen zu erstattenden Beträge entgegenzunehmen sowie Akteneinsicht zu nehmen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Hinweis nach § 49b V BRAO

SZS haben vor Auftragserteilung darauf hingewiesen, dass sich die zu erhebenden gesetzlichen Gebühren nach dem Gegenstandswert richten. Die Höhe des Gegenstandswertes richtet sich in vermögensrechtlichen Streitigkeiten nach dem wirtschaftlichen Interesse des Mandanten. Im gerichtlichen Verfahren wird der Gegenstandswert durch das Gericht festgesetzt. Bei geringen Gegenstandswerten kann der gesetzliche Gebührenanspruch das wirtschaftliche Interesse des Auftraggebers übersteigen. Im Arbeitsgerichtsprozess 1. Instanz besteht auch bei Obsiegen kein Anspruch auf Entschädigung wegen Zeitversäumnis sowie auf Erstattung der eigenen Anwaltskosten. Deckungsanfragen beim Rechtsschutzversicherer lösen weitere Kosten aus. **Soweit ein gesetzlicher Erstattungsanspruch für Fotokopiekosten nicht besteht, verpflichtet sich der Auftraggeber diese Kosten gem. Nr. 7000 VV RVG selbst zu tragen.**

(Ort, Datum)

(Unterschrift)